

Presseartikel

Modellkommune: Forchheim
Erscheinungsdatum: 15.11.2007
Zeitung: Nordbayerische Nachrichten

„Jeans 2000“ soll für Stadt werben

Das Schaufenster des ausgebrannten Ladens wird umfunktioniert

FORCHHEIM – Das ehemalige Modegeschäft „Jeans 2000“ am Paradeplatz soll zum Hingucker werden. Die Organisatoren von „Leben findet Innenstadt“ (LFI) planen, dass sich die Innenstadt-Läden zur Adventszeit dort präsentieren.

2006 war „Jeans 2000“ ausgebrannt. Seitdem gehörte die Fensterfront zu den weniger schönen Ansichten Forchheims. Zur weihnachtlichen Werbefläche umfunktionieren will nun Roland Wölfel vom LFI-Projektbüro das Schaufenster. Damit sollen die Advents-Touristen angesprochen werden, die in diesem Jahr am Paradeplatz aus ihren Bussen steigen werden.

Bei der 6. Quartiersversammlung im Vortragssaal der Vereinigten Raiffeisenbanken erklärte Wölfel, wie die Verschönerungsaktion funktioniert. Geplant ist, auf großen Foto-Plakaten Stimmungsbilder des Weihnachtsmarktes zu platzieren. Dazu wird ein Übersichtsplan mit den Sehenswürdigkeiten aufgestellt. Außerdem will Wölfel Ladenbesitzern aus dem Projektgebiet die Möglichkeit geben, für ihr Geschäft zu werben. Auf einem Flachbildschirm soll im Wechsel die Werbebotschaft zu sehen sein.

Tiefer in die Ideen-Kiste wird in diesem Jahr nicht gegriffen. Das Konzept des „Leben findet Innenstadt“-Büros, den Paradeplatz mit in die Weihnachtsaktivitäten zu integrieren, stieß auf Gegenwehr, wie Wölfel etwas zerknirscht sagte. Man wolle sich offensichtlich lieber auf den Rathausplatz und die Kaiserpfalz konzentrieren. Der Eislaufbahn auf dem Paradeplatz beispielsweise hatte die Werbegemeinschaft mit dem Argument „zu teuer“ ein Ende bereitet.

Hässliche Bäume

Unzufrieden mit dem Baumbestand in der Hornschuchallee zeigten sich einige dort ansässige Geschäftsleute. „Die Bäume sind optisch eine Katastrophe und wir müssen wegen der Blätter alle drei Jahre unsere Markisen austauschen“, so Marc Bögelein vom gleichnamigen Schuhgeschäft. Besser wären kleinere, kugelförmige Bäume. Bürgermeister Franz Streit versprach die Anregung weiterzugeben.

Im Übrigen herrschte Endzeitstimmung: Das Projekt „Leben findet Innenstadt“ läuft im März 2008 aus. Die Teilnehmer der Quartiersversammlung notierten auf gelbe Kärtchen, wie es weitergehen soll. Das Ergebnis beim nächsten Treffen präsentiert, das Ziel allerdings ist jetzt schon klar: Öffentlich-private Kooperationen heißt das Zauberwort. Am 22. November wird es dazu eine Podiumsdiskussion im historischen Rathausaal geben. **BEKE MAISCH**

① Ladenbesitzer, die im „Jeans-2002“-Schaufenster werben wollen, können sich noch bis Freitag, 23. November, im LFI-Büro unter Telefon (09191) 340892 melden.